



# FREIWILLIGE FEUERWEHR BLINDENDORF

## JAHRESBERICHT **2012**



# **Sehr geehrte Bevölkerung von Blindendorf und Weigersdorf, Freunde und Gönner der Wehr, liebe Feuerwehrkameraden!**



Das Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu. Wir blicken stolz auf ein ereignisreiches und tätigkeitsintensives Jahr zurück.

Aber nicht nur das Jahr geht zu Ende, sondern auch eine fünfjährige Funktionsperiode!

Bei der nächsten Vollversammlung werden die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Blindendorf wieder Gelegenheit haben, ein Kommando zu wählen, das die Feuerwehr Blindendorf die nächsten fünf Jahre anführt.

Aus persönlichen Gründen als auch aus Gründen meines Umzuges nach Leonding, werde ich mich nicht mehr zur Wahl des Kommandanten aufstellen lassen.

Ich möchte mich bei allen unterstützenden Händen, die uns bei den verschiedenen Veranstaltungen geholfen haben, recht herzlich bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen Feuerwehrkameraden, die die letzten Jahre hinter mir bzw. hinter der Feuerwehr gestanden sind und mich in allen Bereichen und in der Umsetzung neuer innovativer Ideen unterstützt haben.

Wir waren ein sehr junges Team im Kommando und man machte es uns nicht immer leicht, Veränderungen herbeizuführen. Durch die selbstlosen Unterstützung ganz besonderer Kameraden, konnten jedoch trotzdem viele Dinge umgesetzt werden. Dafür nochmals mein ganz besonderes DANKESCHÖN!

2012 rückte die Feuerwehr Blindendorf zu 8 technischen Einsätzen aus! (Stand 10.12.2012). Unter die technischen Einsätze fielen unter anderem KFZ Bergung, Sturmschäden, Hornissennester, Binden von ausgeflossenem Mineralöl, Bäume in gefährlicher Lage usw.

Ich möchte mich bereits im Voraus für Ihre Unterstützung bei der Haussammlung bei Ihnen bedanken und wünsche ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2013.

Mit freundlichen Grüßen,



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Friedrich Totter'.



---

---

# Vorwort

---

---

HBI Patrick Pissenberger, Kommandant

## Inhaltsverzeichnis

Titelblatt.....	Seite	1
Vorwort.....	Seite	2
Inhaltsverzeichnis.....	Seite	3
Strahlenschutz.....	Seite	4
Bewerbswesen.....	Seite	5
Lehrgänge und Leistungsabzeichen.....	Seite	7
Jugend.....	Seite	9
Atemschutz.....	Seite	11
Gerätewart.....	Seite	12
Feuerwehr wie sie sein sollte.....	Seite	13
Gratulationen und Todesfälle.....	Seite	15
Termine.....	Seite	16



**Raiffeisen – Partner der Feuerwehr**

Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass im Notfall ein dichtes Netzwerk an Helfern bereitsteht. Einen unbezahlbaren Beitrag leisten dabei die vielen freiwilligen Feuerwehrleute. Raiffeisen OÖ weiß, was es bedeutet, den Menschen ein verlässlicher Partner zu sein. Deshalb stehen wir den Feuerwehren im ganzen Land als starker Partner zur Seite.

[www.raiffeisen-ooe.at](http://www.raiffeisen-ooe.at)

**Raiffeisenbank**   
Die Bank für Ihre Zukunft



## Strahlenschutz

Der Strahlenschutz erhielt 2012 sieben weitere Kameraden inklusive Strahlenschutzbeauftragten.

Der Stützpunkt musste zu keinem Einsatz ausfahren.



Mitglieder 2012: 22 Kameraden aus allen Abschnitten des Bezirkes Perg.

Schwerpunkt 2012:

Im Sommer nahm der Stützpunkt bei einer Einsatzübung der Freiwilligen Feuerwehr Langenstein teil. Übungsannahme war ein mit radioaktiven Stoffen beladener PKW, dieser kam von der Straße ab und überschlug sich – 1 verletzte Person. Eine unsichere Situation für den Einsatzleiter der FF Langenstein. Der Stützpunkt wurde alarmiert und konnte die Strahlenquelle aufspüren, und somit die Gefahr für den Verletzten sowie das Arbeiten der Feuerwehr Langenstein sichern.

Im November fand ein gemeinsamer Infoabend mit dem Roten Kreuz St. Georgen statt.

Ziele 2013:

Ab 2013 tritt der geregelte Übungsplan, welcher sich auf der Feuerwehr Homepage des Abschnitts- bzw. Bezirksfeuerwehrkommandos befindet, in Kraft. In den 4 geplanten Übungen wird der Stützpunkt einsatzfähig gehalten.

Ich habe mit Freude die Aufgabe des Strahlenschutz- Stützpunktes übernommen, und freue mich auf eine einsatzfreie aber üblingsreiche Zukunft.

Ich darf mich bei den Kameraden des Stützpunktes für die zahlreiche Teilnahme der Übungen bedanken. Die Einsatzfähigkeit des Stützpunktes bleibt somit erhalten.



*HBM, Christopher Gagstädter*

## **Bewerbswesen**

Wie schon in den vergangenen Jahren hat die Bewerbungsgruppe der Feuerwehr Blindendorf auch heuer wieder an zahlreichen Bewerben teilgenommen – einem Kuppelcup, drei Abschnittsbewerben, einem Nasslöschbewerb und dem Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Braunau.

Am 28.04.2012 sind wir mit einem Kuppelcup in die Saison gestartet. Dieser wurde, wie schon im Vorjahr vom amtierenden Weltmeister – der FF Weeg – ausgerichtet. Mit Trainingsbestzeiten von achtzehn Sekunden bis „angesaugt“ glaubten wir uns dafür bestens vorbereitet, weshalb sich sechs Kameraden von uns dieser Herausforderung im KO-System stellten. Leider war es nach dem zweiten Lauf für uns auch schon wieder zu Ende. In Anbetracht der starken Gruppen, die sich dort eingefunden haben, brauchen wir uns aber nicht zu verstecken. Allein das Training dafür hat uns sehr viel gebracht.

Ebenso faszinierend war es, gewisse Gruppen in Aktion zu sehen, wie zum Beispiel Weltmeister Weeg, der- wenig überraschend- mit fünfzehn Sekunden die Tagesbestzeit hinlegte, gefolgt von Schweinsegg-Zehetner mit fünfzehneinhalb.

Ein erstes Erfolgserlebnis stellte sich gleich beim ersten „regulären“ Bewerb in Oberstrass ein, wo wir in Silber als Dritter am Stockerl landen konnten. Dies war besonders jenen von uns eine große Freude, die bereits anno 2004 dabei waren, da wir damals im selben Ort als Sieger hervorgingen.

Etwas Pech hatten wir dann bei den folgenden Bewerben, wo wir Zeit und/oder auch fehlermäßig nicht so gut abgeschnitten haben.



(Martin Raml, Philipp Brandstötter, Markus Peterseil, Michael Buchner, Benedikt Peterseil, Michael Grubmüller, Mathias Peterseil, Manuel Brandstötter, Michael Rammer)

Untenstehender Tabelle könnt ihr die Ergebnisse der diesjährigen Saison entnehmen:

Bewerb	Oberstrass (Gastwertung)		Waldhausen (Gastwertung)		Aisting-Furth (Heimwertung)		Landesfeuerwehrbewerb in Braunau am Inn	
	Bronze	Silber	Bronze	Silber	Bronze	Silber	Bronze	Silber
Platzierung	12	3	6	10	5 (17)*	5 (13)*	148	208
Löschangriff	56,59+25	61,40+10	49,56	69,59+10	59,90+30	65,34+40	48,11+20	66,22+35
Staffellauf	57,97	58,57	54,59	54,29	56,31	56,81	62,69	62,96

\*Gesamtplatzierung über alle drei Abschnittsbewerbe

Beim diesjährigen Landesfeuerwehrbewerb konnten wir in Bronze zwar eine gute Zeit erzielen, zwei Fehler haben uns aber eine richtig gute Platzierung verwehrt. Nichtsdestotrotz freut es uns, dass drei unserer Kameraden für die erbrachte Leistung immerhin das bronzene Feuerwehrleistungsabzeichen verliehen bekommen haben. In Silber gab es leider keines, da seit einer Neuregelung vor zwei Jahren, nicht mehr beide Abzeichen auf einmal erworben werden können.



Ein lachendes und eine weinendes Auge verursachte bei unserer Gruppe der heurige Rieder Nasslöschbewerb in Anzendorf. Mit einer Zeit von 53,20 Sekunden lagen wir nur eine Sekunde hinter Langzeitsieger Altaist-Hartl, die den Bewerb jetzt schon seit über zehn Jahren durchgehend gewinnen. Ein blöder Fehler hat uns zudem auf den vierten von zehn Plätzen zurückgeworfen. Das wichtigste aber ist, wir haben gesehen, dass ein Sieg möglich ist – auch gegen eine derart starke Gruppe wie Altaist-Hartl!

OBI Michael Grubmüller, Beauftragter für Bewerbswesen.



## ***Lehrgänge und Leistungsbewerbe:***

### **Absolvierte Lehrgänge:**

Funklehrgang:	OFM Peterseil Christoph
Brandschutzbeauftragten Lehrgang:	HLM Hochreiter Peter
Brandschutzwarte Lehrgang:	HLM Hochreiter Peter
Gefährliche-Stoffe Lehrgang:	LM Traxler Raffael
Gerätewarte Lehrgang:	AW Pühringer Leopold jun.
Gruppenkommandanten Lehrgang:	LM Brandstötter Manuel
Jugendbetreuer Lehrgang:	HBM Brandstötter Philipp
Maschinisten Lehrgang:	HBM Brandstötter Philipp
Zugskommandanten Lehrgang:	BI Brandstetter Richard



### **Absolvierte Leistungsabzeichen:**

Funkleistungsabzeichen - Bronze:	OFM Scherer Lukas
Funkleistungsabzeichen - Gold:	LM Brandstötter Manuel HBM Peterseil Mathias



## Jugend

### Erprobungen und Leistungsabzeichen

**1. Erprobung:**  
JFM Aberl Manuel  
JFM Hamiga Alexander Michael  
JFM Luger Michael  
JFM Niedersüss Anna

**2. Erprobung:**  
JFM Kaindl David  
JFM Kolberger Michael  
JFM Luger Alexander  
JFM Niedersüss Stefan  
JFM Peterseil Leonhard  
JFM Schwaiger Manuel

**3. Erprobung:**  
JFM Hauzinger Kevin

**4. Erprobung:**  
JFM Raml Julian



### Jugend – Leistungsabzeichen

**Bronze:**  
JFM Aberl Manuel

**Jugend – Leistungsabzeichen  
Silber:**  
JFM Hauzinger Kevin



**Wissenstest-LA Bronze:**  
JFM Aberl Manuel  
JFM Luger Michael  
JFM Niedersüss Anna  
JFM Hamiga Alexander Michael

**Wissenstest Silber:**  
JFM Luger Alexander  
JFM Kolberger Michael  
JFM Kaindl David  
JFM Niedersüss Stefan  
JFM Peterseil Leonhard



**Wissenstest Gold:**  
JFM Raml Julian



*Bl Höllwirth Heinz, Ausbildungsbeauftragter*



## JUGEND

Wie jedes Jahr, begann die Übungssaison mit den Erprobungen. Dazu möchte ich mich bedanken bei den Kameraden des erweiterten Kommandos, die als Prüfer die Erprobung führten!

Die Erprobungen absolvierten mit hervorragenden Ergebnissen:

Niedersüss Anna, Aberl Manuel, Hamiga Alexander und Luger Michael  
Peterseil Leonhard, Luger Alexander, Kolberger Michael, Schwaiger Manuel,  
Niedersüss Stefan und Kaindl David  
Hautzinger Kevin  
Raml Julian

Am 17.3.2012 ging die Jugend wie jedes Jahr wieder Müllsammeln. Es wurde wie im vergangenen Jahr wieder einiges an Müll gefunden und fachgerecht entsorgt.



Im März durften wir die Berufsfeuerwehr Linz besuchen und haben dort einiges erlebt.



Das diesjährige Bezirksjugendlager fand in Baumgartenberg statt. Ein aufregendes Programm, angefangen vom Floßbauen bis zur Schatzsuche, begeisterten die vielen Jugendlichen des Bezirkes Perg!

Die Feuerwehr ist sehr wichtig und wird in Zukunft immer wichtiger! Deshalb ist die Jugend sozusagen der Nährstoff einer Feuerwehr!

Dazu möchte ich an die Bevölkerung appellieren, den Nachwuchs für die Feuerwehr zu begeistern und wenn möglich auch dazu motivieren, Übungen, welche in der Regel jeden Samstag um 14:00 stattfindet, zu besuchen!

Bedanken möchte ich mich bei meinem Team. Ohne diese Kameraden würde es nicht möglich sein, die Jugend kompetent auszubilden! Dank gilt auch den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten, welche die Jugendlichen motivieren, jede Woche zur Übung zu erscheinen!

HBM Philipp Brandstötter,  
Jugendbetreuer



## Atemschutz

Auch im Bereich Atemschutz wird jedes Jahr viel geübt. Wir können heilfroh sein, dass wir sehr selten Einsätze haben, wo der Atemschutz benötigt wird. Um gerade bei Einsätzen die Leistung und auch die „Erfahrung“ zu bringen, gehört die Taktik und das Verhalten im Einsatz regelmäßig geschult und auch geübt. Damit die Kameraden im Einsatzfall genau wissen wie sie in den Extremsituationen umzugehen haben.

In diesem Jahr waren wir auch wieder sehr fleißig mit den Übungen, zum Beispiel waren wir in Lungitz beim Motorikpark und haben die diversen Übungen samt Atemschutzausrüstung bewältigt. Hier hat man gemerkt, dass auch die einfachsten Bewegungen mit der Ausrüstung viel anspruchsvoller zu bewältigen sind.

Das letzte Übungsszenario fand in einem Rohbau in Blindendorf statt. Übungsannahme war eine bewusstlose Person und zwei Gefährliche Stoffe- Kanister im Keller. Zudem war der ganze Rohbau dicht vernebelt und die Räume mit Hindernissen verstellt. Dadurch waren unsere Kameraden sehr gefordert.

Am 02. Februar dieses Jahres haben wir auch die Atemschutzstrecke an der Landesfeuerweherschule besucht. Dort konnten wir diese unter enormer Hitze bewältigen.

Des Weiteren wurde der Atemschutz bei den größeren Einsatzübungen immer mit eingebaut, damit die Erfahrung auch bei den jüngeren Kameraden steigt.

Aktuell befindet sich HBM Philipp Brandstötter in der internen Ausbildung zum Atemschutzträger.

HFM Michael Buchner  
0676/ 3044526  
atem.blindendorf@gmx.at



## Gerätewart

Werte Dorfbevölkerung!

Wie jedes Jahr fielen auch heuer im Feuerwehrhaus viele Arbeiten an.

Um den modernen Feuerwehreinsatz weiterhin auf höchstem Niveau zu gewährleisten, wurden auch im Jahr 2012 einige Geräte angeschafft.

Hier nun die wichtigsten Anschaffungen:

Ein Wasserschaden- Container von der Firma Contitec



Dieser Nasssauger war notwendig, da unser alter nach langjährigem Einsatz ausschied.

Der neue zählt mit einer Ansaug-/Ablassleistung von bis zu 200/300 l/min zu einem der besten seiner Art! Dieser verfügt über einen C-Abgang, somit ist dieser bestens geeignet für Aufräumarbeiten bei Wasserschäden.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Helfern, ohne die es nicht gehen würde.

Danke!!

*AW Leopold Pühringer, Gerätewart*



## Feuerwehr – wie sie sein sollte!

In einer Feuerwehr ist es egal, ob man weiblich oder männlich ist, ob groß oder klein, ob jung oder alt. In einer Feuerwehr geht es vor allem um das „Miteinander“. Es geht darum, gestellte Aufgaben gemeinsam zu lösen. Dies ist nur möglich, wenn man einander kennen und vertrauen gelernt hat. Wenn man viel mit anderen Kameraden arbeitet, lernt man deren Stärken und Schwächen kennen. Im Einsatz ist es für dieses „Kennenlernen“ jedoch zu spät. Daher ist es wichtig, regelmäßig an Übungen teilzunehmen. Die zwei gesetzlich vorgeschriebenen Übungen pro Jahr sind hierfür eigentlich zu wenig. Auch der Umgang mit neu errungenen Arbeitsmitteln ist besser vor dem Einsatz zu klären.

Ich als Gruppenkommandant der Gruppe 50- versuche 2-mal jährlich meine Kameraden auf neue Situationen sowie neues Arbeitsmaterial vorzubereiten.

Ich möchte kurz meine zweite Übung dieses Jahres beschreiben:

Übungsannahme: Ein Autofahrer fährt nachts auf dem Güterweg Zweinzner in Richtung Ried. Dabei fällt er in einen Sekundenschlaf und kommt kurz vor dem landwirtschaftlichen Objekt Peterseil von der Straße ab. Das Fahrzeug gerät außer Kontrolle und rast in den Tankraum der Fam. Peterseil. Der Hausherr hört einen lauten Knall und geht der Sache auf den Grund. Vor der Haustür angekommen sieht er schon Rauchschwaden von seinem Tankraum aufsteigen. Er alarmiert sofort die Feuerwehr. Danach versucht er sein Auto aus der angrenzenden Garage zu fahren....

In der Tat sehr komplex und eher unwahrscheinlich (glücklicherweise). Aber sicher nicht ausgeschlossen. An einem Montagvormittag sind unter Umständen nicht mehr als 10 Kameraden für diesen Einsatz verfügbar. Wie bei dieser Übung. Aber es hat alles gut geklappt. Unter der Einsatzleitung von unserem Kdt Stv. Michael Grubmüller wurde parallel zu den Absicherungsmaßnahmen sofort mit der Rettung des



Nur gemeinsam sind wir stark! Dieses Bild wurde bei meiner ersten Übung im letzten Jahr aufgenommen. Übungsannahme: Forstunfall mit eingeklemmter Person.

verunfallten Lenkers begonnen. Auch ein Atemschutztrupp wurde bereits 4min nach dem Eintreffen in die Garage geschickt. Sowohl der Lichtaufbau als auch die Wasserversorgung wurden umgehend sichergestellt. Der Hausherr sowie der Lenker wurden gerettet und dem Roten Kreuz übergeben. Der Brand wurde mittels Mittelschaum gelöscht.

Diese Übung hat wieder einmal gezeigt, dass wir gut ausgebildet und für einen möglichen Einsatz bereit sind. Ich bin zuversichtlich, dass wir unseren derzeitigen Wissensstand auch im Jahr 2013 wieder weiter ausbauen werden. Insbesondere dann, wenn regelmäßig gemeinsam geübt wird.



*Mathias Peterseil, HBM*



---

# VICINO

---

BAR – CAFE – LOUNGE

## Gratulationen



HLM Erwin Holzweber zum 70er.



BM Alfred Kaindl zum 70er.

Die Feuerwehr Blindendorf gratuliert auch sehr herzlich E-OBI Rupert Roidinger, der am 23.12.2012 seinen 80. Geburtstag feiert.



## *Termine*

FF Ball „Hüttengaudi“ .....	08. Februar 2013
Vollversammlung .....	01. März 2013
Florianimesse .....	05. Mai 2013
Maiandacht mit Dorfabend.....	17. Mai 2013
Fronleichnamsprozession.....	30. Mai 2013
Glarea Nox`13 .....	06. Juli 2013
Rieder Gemeindenassbewerb .....	14. September 2013
Punschstand .....	06.u.07. Dez. 2013

